

Währungsprognose Norwegen

26. Januar 2017



Seit der letzten Währungsprognose hat sich die norwegische Krone etwas erholt. Der Ölpreis ist weitgehend unverändert, dürfte sein aktuelles Niveau aber nach dem Beschluss der OPEC zu einer Kürzung der Fördermengen in der kommenden Zeit halten. Das wird, zusammen mit der anhaltenden Erholung der norwegischen Wirtschaft die norwegische Krone 2017 aufwerten lassen. Wir bleiben bei unserer Prognose für die norwegische Krone. In den nächsten zwölf Monaten dürfte die norwegische Krone zum Euro im Intervall 877-908 notieren.

Der Ölmarkt sorgte 2016 für Schlagzeilen

An Dramatik war der Ölmarkt 2016 kaum zu überbieten. Im vergangenen Januar fiel der Ölpreis auf sein niedrigstes Niveau seit 2003, wovon die norwegische Krone schwer betroffen wurde. Zusätzlich litt die norwegische Wirtschaft darunter, dass die Investitionen in die Ölindustrie nahezu zum Erliegen gekommen waren. In Norwegen, wo die Ölindustrie etwa 20 Prozent der gesamten Wirtschaftsleistung ausmacht, war das spürbar.

In Norwegen scheint sich der Aufschwung fortzusetzen

Nach einigen Jahren mit einer überaus verhaltenen Entwicklung zieht die norwegische Konjunktur allmählich wieder an. Eine von Norges Bank unter den Unternehmen des Landes durchgeführte Erhebung offenbart, dass für die kommende Zeit ein moderates Wirtschaftswachstum erwartet wird. Im Zuge des Brexit und der Wahl Donald Trumps herrscht um die Entwicklung der Weltwirtschaft derzeit jedoch große Unsicherheit.

Die Inflation wird in den kommenden Jahren höchstwahrscheinlich sinken

Die beachtliche Abwertung der norwegischen Krone aufgrund des Ölpreisverfalls hat sich auch schwerwiegend auf die Teuerung ausgewirkt. Der Preis importierter Güter hat sich markant erhöht und die Inflation nach oben gedrückt. Im gesamten Jahr 2016 lag die Inflation - selbst um Energiepreise und Steueränderungen bereinigt (CPI-ATE) - über der Zielsetzung der Norges Bank von 2,5 Prozent. Im Dezember fiel die Teuerungsrate auf 2,5 Prozent zurück und deutet an, dass die höheren Einfuhrpreise nun allmählich nicht mehr in die Inflationsberechnung einfließen. Gleich der Norges Bank erwarten wir einen weiteren Rückgang der Inflation in den kommenden Jahren.

Norges Bank sorgt sich wegen Ungleichheiten in der norwegischen Wirtschaft

In ihrer Dezembersitzung hatte die Norges Bank den Leitzins erwartungsgemäß unverändert belassen. Kurzfristig wurde der Zinspfad der Norges Bank, der die Erwartung dieser an die Leitzinsentwicklung ausdrückt, geringfügig angehoben. Das ist Ausdruck dafür, dass bei der Norges Bank die Sorge besteht, die niedrigen Zinsen könnten Ungleichheiten in der norwegischen Wirtschaft auslösen. So etwa ziehen die Immobilienpreise derzeit stark an. Wir gehen davon aus, dass Norges Bank den Leitzins noch bis in 2018 hinein unverändert belassen wird. Eine frühere Zinssenkung würde ein Abbremsen der norwegischen Wirtschaft und einen unerwartet starken Rückgang der Inflation voraussetzen.

Wir gehen von gleichbleibenden Zinsen bis 2018 aus

Wir bleiben bei unserer Prognose für die norwegische Krone

Wir bleiben bei unserer Prognose für die norwegische Krone. Die norwegische Wirtschaft - und damit auch die norwegische Krone - wird von höheren Ölpreisen profitieren. Gleichzeitig wird die Europäische Zentralbank (EZB) den Zins niedrig halten und in ganz 2017 weiterhin Anleihen für frisches Geld aufkaufen. In den kommenden zwölf Monaten dürfte die norwegische Krone zum Euro im Intervall 877-908 notieren, gegenüber aktuell etwa 894 EUR/NOK.

	2016P	2017P		2018P		Zuletzt
		Sydbank	Norges Bank	Sydbank	Norges Bank	
BIP (Festland)	0,7 %	1,5 %	1,5 %	2,0 %	2,2 %	0,2 % (Q3)
Inflation (ATE)*	3,1 %	2,3 %	2,4 %	1,8 %	1,8 %	2,5 % (Dez.)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/NOK	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	893,7	-	0,50 %	-
3 Monate	898-931 (898-931)	897,0	0,50 % (0,50 %)	0,50 % (0,50 %)
6 Monate	887-919 (887-919)	900,7	0,50 % (0,50 %)	0,50 % (0,45 %)
12 Monate	877-908 (887-908)	908,0	0,50 % (0,50 %)	0,45 % (0,45 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. *Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse
1/3

Sydbank

EUR/NOK

Seit der letzten Währungsprognose hat sich die norwegische Krone etwas erholt. Ein höherer Ölpreis und die Erholung der norwegischen Wirtschaft dürfte die norwegische Krone 2017 aufwerten lassen.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Inflation (CPI-ATE*), in Prozent

Die hohen Einfuhrpreise fallen nun aus der Inflationsberechnung heraus. Die Teuerung dürfte unserer Erwartung nach in den kommenden Jahren weiter sinken.

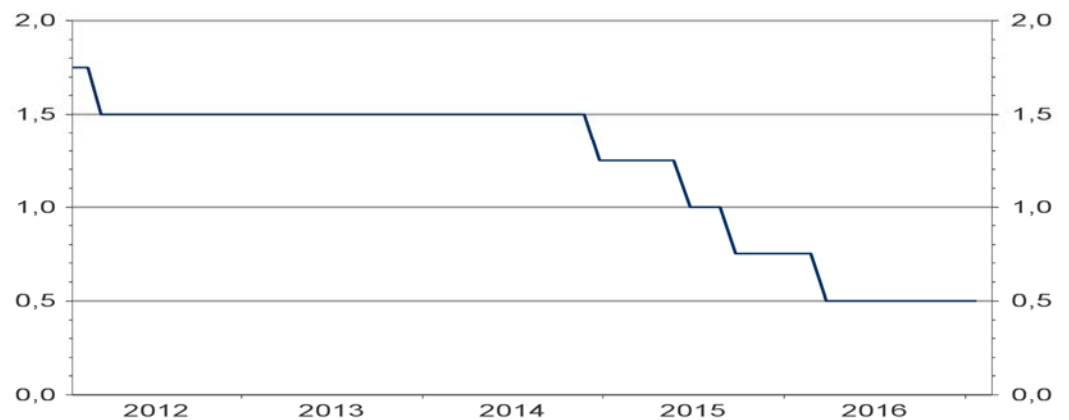
*Verbraucherpreise ohne Energie und Steueränderungen



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Leitzins in Norwegen, in Prozent

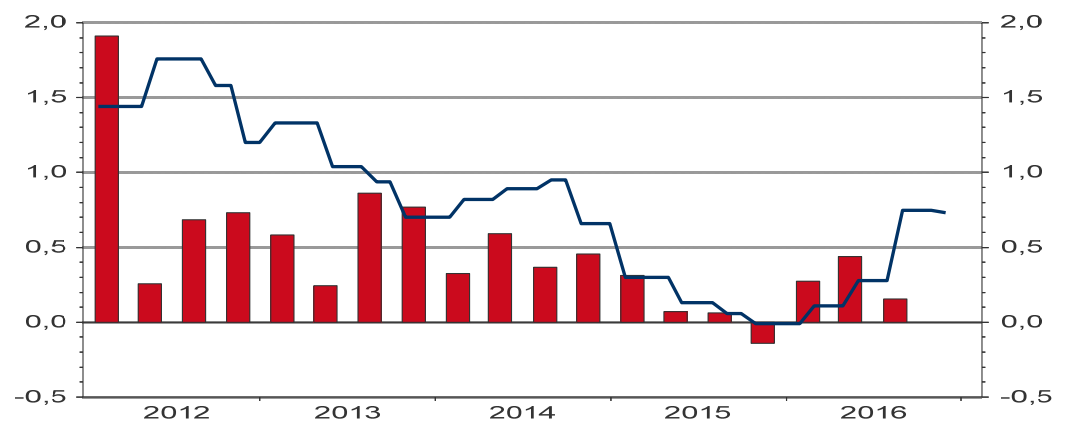
In ihrer Zinssitzung im Dezember hat Norges Bank den Zins unverändert belassen. Eine erste Zinserhöhung dürfte unserer Einschätzung nach 2018 erfolgen.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Wirtschaftswachstum (QoQ) und Netzwerk der Norges Bank

Das regionale Netzwerk der Norges Bank deutet derzeit auf ein moderates Wirtschaftswachstum in den kommenden Quartalen hin.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt – Norge“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.

Diese Publikation wendet sich an die Kunden der Sydbank und darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.

Etwaige Empfehlungen in dieser Publikation spiegeln die Erwartungen der Bank aufgrund von Marktverhältnissen, sie basieren aber nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen. Die Publikation kann nicht allein die Grundlage der Anlageentscheidungen bilden, sie kann jedoch im Zusammenhang mit der Beratung bei der Sydbank einbezogen werden. Bei dieser Beratung sind zugleich die individuellen Verhältnisse der Kunden zu berücksichtigen.

Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch Prognosen für die Zukunft in dieser Publikation können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen. Ein Ertrag und/oder eine Kursentwicklung wie in dieser Publikation beschrieben können negativ werden. In den Fällen, in denen die Informationen auf Bruttoerträgen beruhen, kann der Ertrag aufgrund von Gebühren, Provisionen und anderen Kosten eventuell niedriger als in dieser Publikation angeführt ausfallen. Angaben dieser Publikation über die steuerliche Erfassung einer Disposition sind vorbehaltlich dessen, dass eine steuerliche Erfassung immer von der individuellen Situation der einzelnen Kunden abhängt und dass die Bestimmungen sich im Übrigen in Zukunft ändern können. Bei Geschäften mit Finanzinstrumenten in einer anderen Währung als der dänischen Krone besteht außerdem das Risiko, dass Währungsschwankungen zu höheren oder niedrigeren Erträgen führen können.

Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten dar.

Die Bank kann vor der Veröffentlichung infolge der Publikation gehandelt haben.

Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus der ausschließlichen Nutzung dieser Publikation ergeben.

Sydbank A/S, Peberlyk 4, 6200 Aabenraa. CVR 12626509, steht unter Aufsicht des dänischen Aufsichtsamtes für das Kreditwesen (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.

Kurse aktualisiert um 08:46 Uhr.

Die letzten Währungsprognosen finden Sie hier:

<http://www.sydbank.dk/investering/nyheder/publikationer/pub?type=Makro%C3%B8konomi+og+valutaudsigter&category=Valutaudsigten+++Norge>